

Pressemeldung

Check-Dein-Haus: kostenlose Vor-Ort-Beratungen in Blaichach

Infoabend und Fachvortrag am 13. Mai 2024 in Blaichach

Welche Möglichkeiten gibt es beim Umstieg auf erneuerbare Energien beim Heizen? Wie kann man als Hausbesitzerin und Hausbesitzer generell den Energieverbrauch senken? Diese und andere Fragen klären Energieberaterinnen und Energieberater bei der Vor-Ort-Beratung der Verbraucherzentrale Bayern und des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!). Im Rahmen der Aktion Check-Dein-Haus bietet die Gemeinde Blaichach auch in diesem Jahr wieder 30 dieser Vor-Ort-Beratungen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos an. Besitzerinnen und Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses in Blaichach können sich für die Vor-Ort-Beratungen bis zum 31. Mai direkt unter Tel. 0831 960286-74 oder E-Mail anmeldung@eza-allgaeu.de unter Angabe der vollständigen Adresse, Telefonnummer, Gebäudeart und Baujahr des Gebäudes anmelden.

Zudem findet am Montag, den 13. Mai im Vereinsheim des Gebirgstrachten- und Heimatverein in Blaichach (Immenstädter Str. 23) ein Infoabend unter dem Titel „Einmal saniert – drei Mal gewonnen“ statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Clemens Hafner, der als Energieberater für das Energie- und Umweltzentrum Allgäu sowie die Verbraucherzentrale tätig ist, erklärt, wie sich mit einer energetischen Gebäudesanierung die Heizkosten senken lassen und wie damit gleichzeitig der Wohnkomfort sowie der Wert einer Immobilie steigen. Clemens Hafner informiert zudem über die Möglichkeiten zum Heizungstausch, die verschiedenen Effizienzhaus-Standards und welche staatlichen Förderprogramme es dafür gibt.

Bei den in Blaichach angebotenen Vor-Ort-Beratungen, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert werden, erfahren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer von qualifizierten Energieberaterinnen und Energieberatern alles über die energetische Situation ihrer Immobilie. Die unabhängigen Fachleute zeigen, wie der Energieverbrauch gesenkt und gleichzeitig der Wohnkomfort gesteigert werden kann. Unter anderem wird der Energieverbrauch analysiert und anschließend die Gebäudehülle inklusive Fenster, Türen, Fassade und Dach unter die Lupe genommen. Die Heizungsanlage wird bei der Vor-Ort-Beratung ebenfalls untersucht und mögliche Alternativen werden genauso wie die Optionen für eine Solaranlage diskutiert. Zudem informieren die Energieberaterin oder der Energieberater im Rahmen der Beratung auch über die in Frage kommenden Förderprogramme.

Blaichachs 1. Bürgermeister Christof Endreß sieht beim Wohnen noch enorme Energie-Einsparpotenziale. Dass diese dringend ausgeschöpft werden müssen, zeige die aktuelle Situation. Er appelliert daher an die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, ihre Gebäude energetisch zu

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

1 von 2 | 13. März 2024

Ihr Ansprechpartner:Roland Wiedemann
Telefon 0831 960286 - 26
Telefax 0831 960286 - 90
wiedemann@eza-allgaeu.de

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!.Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutzaufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pressemeldung

modernisieren. Mit Dämmmaßnahmen und dem Umstieg von Öl oder Gas auf erneuerbare Energie beim Heizen sowie der Nutzung der Solarenergie lassen sich der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß spürbar senken, betont Christof Endreß. Er hofft, dass die Bürgerinnen und Bürger in Blaichach das kostenlose Beratungsangebot annehmen und später die empfohlenen Maßnahmen auch umsetzen. „Das führt nicht nur zu niedrigeren Energiekosten, sondern ist auch aktiver Klimaschutz“, fügt der Bürgermeister hinzu.



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

verbraucherzentrale



Energieberatung

2 von 2 | 13. März 2024

Ihr Ansprechpartner:

Roland Wiedemann
Telefon 0831 960286 - 26
Telefax 0831 960286 - 90
wiedemann@eza-allgaeu.de

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!.

Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages